

Die Top 4 sind wieder dabei

»Weltklasse 2018« in Jöllenbeck: Alle Halbfinalisten dieses Jahres haben zugesagt

Bielefeld (WB/wie). Der Titelverteidiger kommt wieder, der Finalist ebenso, und auch die dritt- und viertplatzierten Teams von 2017 werden dabei sein! Die Hälfte des Teilnehmerfeldes für »Weltklasse 2018«, dem 38. Internationalen Frauenfußball-Hallenturnier des TuS Jöllenbeck, steht fest.

Am 13./14. Januar 2018 werden erneut acht Teams in der Sporthalle Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld kämpfen. Angeführt wird das Feld von Titelverteidiger SGS Essen, dessen Vorgänger Fortuna Hjørring aus Dänemark, dem Vorjahresvierten Sparta Prag aus Tschechien und dem Turnier-Dauerbrenner Turbine Potsdam. Im Finale der diesjährigen Auflage hatte sich Bundesligist SGS Essen überraschend mit 5:3 nach Neunmeterschießen gegen Hjørring durchgesetzt.

»Wir werden auch im Januar 2018 ein topbesetztes Turnier präsentieren. Mit den Mannschaften, die bereits zugesagt haben, setzen wir auch ein Zeichen für Kontinuität«, freut sich Turnierdirektor Olaf Beugholt, die vier Halbfinalisten dieses Jahres erneut in Jöllenbeck begrüßen zu dürfen.

Der Auftritt von Sparta Prag wird 2018 auch durch die Tatsache interessant, dass sich die tschechische Nationalmannschaft in derselben WM-Qualifikationsgruppe befindet wie die Deutschen. Das Hinspiel in Prag endete 1:0 für die Truppe von Steffi Jones – dank eines unglücklichen Eigentores der Tschechinnen. Aktuell steht Sparta Prag im Achtelfinale der Champions League, hat es damit dem schwedischen Meister Linköpings FC zu tun. Der dänische Pokalsieger und Vizemeister Fortuna Hjørring ist dagegen schon raus aus der europäischen Königsklasse. Die Däninnen schie-



Hart umkämpft: Im Endspiel von »Weltklasse 2017« setzte sich SGS Essen gegen Fortuna Hjørring aus Dänemark durch. Foto: Bernhard Pierel

den gegen den italienischen Meister Florenz aus, der nun auf den VfL Wolfsburg trifft.

Den amtierenden Deutschen Meister aus Wolfsburg hätten die Jöllenbecker auch gerne für ihr Hallenspektakel 2018 verpflichtet, aus terminlichen Gründen sagte der VfL jedoch ab. Gleiches gilt für die Damen des SC Freiburg und des FC Bayern, die generell keine

Hallenturniere spielen. »Dafür stehen wir in Kontakt mit 1899 Hoffenheim«, erklärt Olaf Beugholt, der mit seinen Mitstreitern immer auf der Suche nach neuen Gesichtern für das Hallenevent im Bielefelder Norden ist. So haben die Organisatoren auch die Fühler ins Land des neuen Europameisters ausgestreckt. Beugholt: »Wir stehen in Gesprächen mit einigen

holländischen Teams. Das ist nach dem überraschenden EM-Titel der Niederländerinnen natürlich sehr interessant.« Zudem geht der Blick nach Skandinavien; genauer gesagt nach Island und Schweden. »Wir wollen wieder vier deutsche und vier ausländische Teams ins Rennen schicken«, betont Olaf Beugholt. Die diesjährigen Teilnehmer Bayer Leverkusen, SC

Sand, KRC Genk (Belgien) und Herforder SV, der kurzfristig für Brøndby IF (Dänemark) eingesprungen war, spielen in den aktuellen Planungen keine Rolle – genauso wenig wie die Zweitligafrauen des DSC Arminia, die eine Teilnahme für 2017 abgelehnt hatten. Alle Turnier-Infos unter:

www.frauenturnier.com

TuS Eintracht auf dem Vormarsch

Bielefeld (WB/den/zoz). Heimlich, still und leise klettert der Bielefelder A-Ligist TuS Eintracht in der Tabelle Platz um Platz empor. In den vergangenen vier Begegnungen sammelten die Kicker von der Königsbrücke starke zehn Zähler und verbesserten sich damit auf Platz vier – die junge Elf von Trainer Ioannis Christodoulou ist derzeit so richtig »on fire!« »Es macht einfach Spaß, den Jungs zuzuschauen. So kann es weitergehen«, wird das Grinsen des Coaches Woche für Woche breiter.

Verlass ist dabei vor allem auf die Offensivstärke. Mit 39 erzielten Treffern stellt der TuS Eintracht den zweitbesten Angriff der Liga, nur der neue Spitzenreiter TuS 08 Senne I hat noch häufiger getroffen (41). »Vorne sind wir immer für ein Tor gut«, fasst Christodoulou die Gefahr seiner Offensivreihe nüchtern zusammen. Mit Christopher Blome (11 Saisontore) und Konstantin Georg Spornitz (10) haben die Eintrachtler, die zuletzt 3:1 in Vermold gewannen, zudem zwei echte Knipser in den eigenen Reihen. Eine Stellschraube, an der der Coach aber definitiv noch schrauben muss, ist die Anfälligkeit in der Defensive: 36 Gegentore – gleichzeitig der drittschwächste Wert der Liga – sind für ein echtes Spitzenteam schlicht zu viel.

RUSKE FORDERT 100 PROZENT

»Am Sonntag haben wir erlebt, dass es mit nur 80 Prozent Leistung nicht geht«, blickte Frank Ruske auf das völlig verkorkste Spiel seiner Schildescher gegen den TuS Langenheide zurück. Nur Pfosten und Latte hatten es die Hausherren zu verdanken, dass es nicht schlimmer wurde als das 1:5, das am Ende auf dem Spielbericht stand. »Die jungen Spieler müssen langsam lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich auch in solchen Spielen zeigen, in denen es nicht gut läuft«, will Ruske den nächsten Entwicklungsschritt seiner Talente sehen, die sportlich schon viel Qualität mitbringen, sich jetzt aber auch im Seniorenfußball einfinden müssen.

»Es ist jetzt natürlich noch keine Vorentscheidung im Aufstiegs-kampf gefallen, aber jedem dürfte mittlerweile klar sein, dass es kein Selbstläufer ist. Wir müssen in jedes Spiel mit einer hundertprozentigen Einstellung gehen. Damit müssen wir in der nächsten Woche in Milse anfangen«, blickt Ruske auf das zu erwartende Kampfspiel auf dem großen Ascheplatz voraus. Aktuell beträgt der Rückstand von Schildesche auf B-Liga-Spitzenreiter Solbad Ravensberg drei Punkte.

Förderpreis für SCB 04/26

Bielefeld (WB). Der SC Bielefeld 04/26 hat bei der landesweiten Preisverleihung des bundesweiten Wettbewerbs »Sterne des Sports« einen Förderpreis über 500 Euro erhalten. Mit ihrem Projekt »Open Sunday – Kinder am Sonntag in Bewegung bringen« hatte sich der SCB auf lokaler Ebene in Bielefeld durchgesetzt. Bei der Verleihung des »Silber-Sterns« in Düsseldorf reichte es nicht für einen Platz unter den Top 3.

Brandwein verlängert in Theesen

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen und Trainer Andreas Brandwein setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort und arbeiten auch in der Saison 2018/2019 unabhängig von der Ligazugehörigkeit weiter zusammen. Dann wird Andreas Brandwein bereits in seine 14. Saison als Cheftrainer der 1. Mannschaft des VfL Theesen, aktueller Landesliga-Spitzenreiter, gehen. »Wir freuen uns sehr darüber, dass Andreas Brandwein den eingeschlagenen Weg über die

Saison hinaus weiter gemeinsam mit uns gehen wird«, sagt Wolfgang Irmer, verantwortliches VfL-Vorstandsmitglied für den sportlichen Bereich. Auch Coach Brandwein ist froh, dass sich beide Seiten schon so früh in der Saison über eine unbefristete Fortsetzung der Zusammenarbeit einig sind: »Ich verspüre nach wie vor große Lust, die Entwicklung beim VfL weiter zu gestalten und freue mich über das erneut große Vertrauen in meine Person.«

Ingrid Müller holt das Double

Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Senioren: Doppelerfolge für SVB-Spieler

Bielefeld (WB). Bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Senioren in Warburg gab es einige Bielefelder Erfolge zu vermelden. In der Altersklasse 60 der Seniorinnen sicherte sich Ingrid Müller (VfL Oldentrup) erneut den Bezirksmeistertitel. Nach vier Siegen (12:5 Sätze) stand sie ganz oben auf dem Treppchen. Im Doppel machte Ingrid Müller an der Seite ihrer Partnerin Anita Buhrmester (TuS Nettelstedt) das Double perfekt. Im Finale besie-



Nicht zu schlagen: Ingrid Müller (VfL Oldentrup, rechts) mit Doppelpartnerin Anita Buhrmester.

ten sie Christel Thiem/Renate Metge (VfL Theesen/TTC Rödinger) mit 3:0. Charlotte Messinger (VfL Theesen/84 Jahre) und Christel Thiem (79 Jahre) beendeten die AK70-Einzelkonkurrenz auf den Plätzen fünf und vier. Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Gütersloh starteten beide in der Altersklasse 80.

Bei den Senioren gab es zwei Bielefelder Siege in den Doppelkonkurrenzen. In der AK65 standen sich im Finale Harald Hagemann/Joannis Prindesis (SV Brackwede) und Wolfgang Gebert/Jochen Gitzke (ESV Bielefeld/SV Brackwede) gegenüber. Die an Position eins gesetzten Hagemann/Prindesis setzten sich klar mit 3:0 durch. Im Einzel landete Wolfgang Gebert auf Rang zwei vor Harald Hagemann. Im Finale musste Gebert in eine 1:3-Niederlage gegen Gisbert Busch (TTC Diemeltal) einwilligen. Der spätere Sieger hatte im Halbfinale hauchdünn (11:9 im fünften Satz) Harald Hagemann ausgeschaltet.

In der Ak70 triumphierte das Doppel Hans Ziesak/Bruno Nolteernsting (SV Brackwede/TTU

Bad Oeynhausen) dank eines 3:2-Endspielsieges über Peter Hunke/Harald Wiese (TTV Lübbecke/TSV Hahlen). Im Einzel wurde Ziesak Dritter. Im Halbfinale scheiterte er ganz knapp (2:3) an Hans-Joachim Ziegler (TTU Bad Oeynhausen). Ebenfalls Dritter wurde Rüdiger Schneider (ESV Bielefeld) in der AK50-Einzelkonkurrenz. Im Halbfinale setzte es eine 0:3-Niederlage gegen Bernd Wüstenbe-

cker (TuS Bexterhagen). Olaf Stockmann (ESV Bielefeld) erreichte die Hauptrunde, schied dann aber aus. Gleiches Schicksal ereilte Andreas Thiele und Guido Braun (beide SV Gadderbaum) in der Gruppenphase. Im Doppel scheiterten Schneider/Stockmann im Halbfinale. In der AK40 verpasste Dirk Pawelskus (ESV Bielefeld) als Gruppendritter den Einzug ins Hauptfeld.



Erfolgreiche Bielefelder TT-Senioren; von links: Harald Hagemann, Jochen Gitzke, Joannis Prindesis (alle SV Brackwede), Wolfgang Gebert (ESV Bielefeld) und Hans Ziesak (SV Brackwede).



Jackpot 80 Euro

Spielpaarungen	1	0	2
DSC Arminia - Turb. Potsdam II (2. Liga Frauen)			
VfB Fichte - SuS Neuenkirchen (Westfalenliga)			
TuS Tengern - VfL Theesen (Landesliga)			
SV Kutelnh./Tödt. - TuS Jöllenbeck (Bezirksliga)			
SV Avenwedde - VFR Wellensiek (Bezirksliga)			
SC Hicret - SW Sende (Bezirksliga)			
FC Türk Sport - SV Spexard II (Bezirksliga)			
TuS Dornberg - SuK Canlar (Bezirksliga)			
SCB 04/26 - TBV Lemgo (Bezirksliga)			
TuS 08 Senne I - SC Peckeloh II (Kreisliga A)			
Türkücü Sennestadt - SV Heepen (Kreisliga A)			

NameVorname.....
 Straße
 PLZ Ort

Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Tippschein an diese Adresse:
 WESTFALEN-BLATT, Sportredaktion, Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld

Liebe Leserinnen und Leser,

der Jackpot ist nicht geknackt worden und steigt auf 80 Euro an. Um diese Summe einzustreichen, reichen zehn richtig getippte Begegnungen. Die richtige Tipp-Reihe lautet 2, 0, 1, 1, 0, 1, 2, 2, 2, 2, 1. Tagessieger mit neun Richtigen ist Thomas Niestroj aus Enger. Ihr Tippschein muss bis **Freitag, 10. November**, der Sportredaktion des WESTFALEN-BLATTES vorliegen. Fallen Spiele aus, werden die Ergebnisse gelöst. Bei Pokalspielen zählt das Resultat nach der regulären Spielzeit. Tippt niemand zehn Spiele richtig, erhält der beste Teilnehmer einen Buchpreis im Wert von zehn Euro, und der Jackpot erhöht sich um zehn Euro. Haben mehrere Teilnehmer dieselbe Anzahl an richtigen Tipps, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück wünscht Ihre WB-Sportredaktion